

Bremerhaven

Erfolgsbilanz: „Die beste Sail aller Zeiten“

16.08.2015 - 22:46 Uhr Von Thorsten Brockmann



Diese Sail war großartig. Selbst beim Auslaufen der Schiffe am späten Sonntagnachmittag saßen die Zuschauer dicht gedrängt an der Kajenkannte. Insgesamt besuchten die Stadt 200 000 Menschen mehr als erwartet. Scheer

Bremerhaven. Die Sail hat so viele Menschen wie noch nie begeistert. 1,2 Millionen Besucher sind seit Mittwoch in den Häfen unterwegs gewesen, 20 Prozent mehr, als erwartet worden waren. „Das war die beste Sail, die wir je hatten“, ist Artur Beneken, der Vorsitzende des Organisationskomitees, begeistert. Er meint damit weniger die Besucherzahlen, sondern vor allem die Stimmung in der Stadt.

270 Schiffe mit 3500 Besatzungsmitgliedern aus aller Welt waren in Bremerhaven zu Gast. Vom ersten Tag an registrierten die Veranstalter einen viel größeren Besucheransturm als erwartet. Am Hauptbahnhof fuhren täglich Sonderzüge mit bis zu 8000 Reisenden ein. Bremerhaven Bus hat in den fünf Tagen „deutlich mehr als eine Viertelmillion“ Fahrgäste befördert, bis zu 90 Park+Ride-Busse waren im Einsatz, um den Ansturm zu bewältigen. Auf der Weserfähre war der Andrang so groß, dass die Fahrkarten ausgingen. „An allen Tagen haben wir deutlich über dem gelegen, was bei früheren Veranstaltungen hier los war“, sagt auch der Leiter der Organisationsbüros, Heino Tietjen. „1,2 Millionen, das war das Maximum, was wir hier bewältigen können“, sagt er. „Mehr geht nicht.“

Als „besonders“ beschreibt Beneken die Stimmung auf den Veranstaltungsgeländen am Alten und Neuen Hafen und im Fischereihafen. Anders als bei vergangenen Windjammer-Treffen seien die Besucher schon am frühen Morgen gekommen, und am Abend habe er manchmal das Gefühl gehabt: „Die gehen gar nicht mehr nach Hause“, sagt Tietjen, der das natürlich auch auf das fantastische Sommerwetter zurückführt. Beim Sail-In am Mittwoch und dem Feuerwerk am Sonnabend sei der Deich „schwarz von Menschen“ gewesen. Mehr als 50 000 sollen es jedes Mal gewesen sein. Auch an Bord der Schiffe hätten die Besatzungen von der „entspannten und fröhlichen Atmosphäre“ des Festes, aber auch in der Stadt geschwärmt. Die Polizei spricht davon, eine derart „friedliche und disziplinierte Veranstaltung“ noch nie erlebt zu haben.

„Die Bremerhavener waren super Gastgeber“, lobt Tietjen. Er sei sicher, dass viele neue Freundschaften entstanden seien. Bis zu 800 Helfer hätten in Spitzenzeiten am Erfolg mitgearbeitet. Für den positiven Imagewandel sei die Sail von großer Bedeutung, betont Touristik-Chef Raymond Kiesbye. Auch touristisch sei das Windjammer-Festival ein großer Erfolg. Bei den Einnahmen werde man in der Stadt deutlich über den erwarteten 30 Millionen Euro liegen, ist er sicher.